

Beitrag ID 2645

Das Kfz-Regiment beteiligte sich am Manöver Waffenbrüderschaft 80 mit einem extra dafür gebildeten Kfz-Bataillon. Die Verlegung erfolgte im Kfz-Marsch in den Raum Brück auf den Truppenübungsplatz. Dort war ein Feldlager zur Unterbringung von Personal und Technik errichtet worden. Von dort aus wurden die Fahraufträge für die am Manöver beteiligten Führungskräfte des Ministeriums abgewickelt. Für die Anwohner von Brück muss es schon eine kleine Sensation gewesen sein, [Tschaika](#) und [Tatra 613](#) über ihre Dorfstraßen fahren zu sehen.

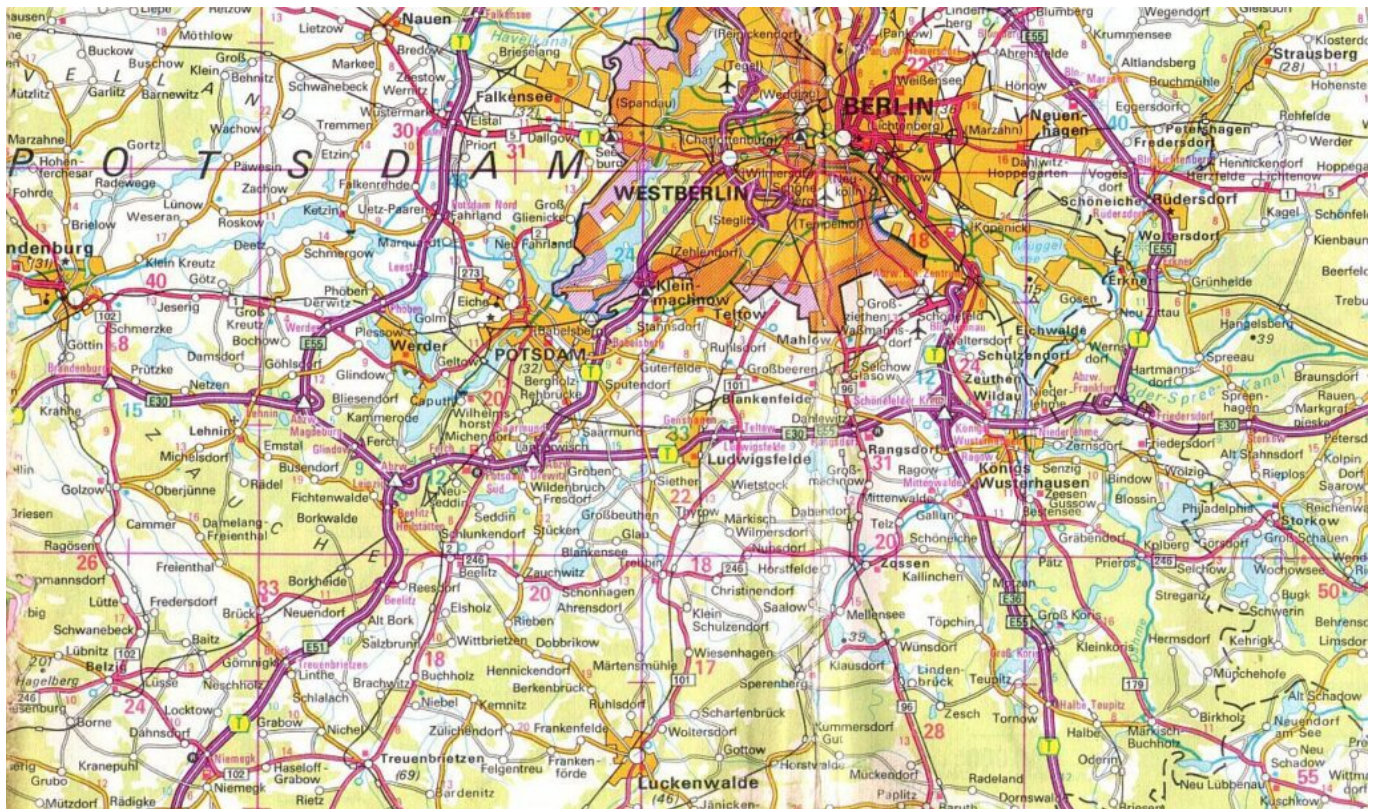
Waffenbrüderschaft 80 war die Bezeichnung eines Großmanövers der Streitkräfte der Staaten des Warschauer Vertrags, das anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Militärbündnisses vom 4. bis 12. September 1980 auf dem Territorium der Deutschen Demokratischen Republik stattfand.

Es war das umfangreichste Manöver in der Geschichte des Warschauer Vertrags und stand unter der Leitung des Verteidigungsministers der DDR Heinz Hoffmann. Beteiligt waren Verbände aller Waffengattungen mit insgesamt rund 40.000 Soldaten der Nationalen Volksarmee der DDR, der Sowjetarmee, der polnischen Volksarmee, der tschechoslowakischen Volksarmee, der rumänischen Volksarmee, der ungarischen Volksarmee und der bulgarischen Volksarmee. Kuba, Vietnam und die Mongolei entsandten Militärdelegationen unter Leitung ihrer Verteidigungsminister.

Im Südabschnitt wehrten Einheiten der NVA, der tschechoslowakischen Volksarmee und rumänische Streitkräfte gemeinsam einen Überraschungsangriff starker feindlicher Kräfte ab und gingen zum Gegenangriff über. Im Mittelabschnitt wirkten sowjetische, polnische, ungarische Einheiten sowie Artilleriekräfte der DDR und Bulgariens zusammen.

Darunter war auch ein aus der Sowjetunion eingeflogener Fallschirmjägerverband. Im Nordabschnitt verhinderten Einheiten der NVA und der Sowjetarmee eine feindliche Landung von Marineinfanterie und führten bei einem Gegenangriff eine Seelandung durch, bei der zwei neue Typen von Luftkissenfahrzeugen zum Einsatz kamen. Text-Quelle: de.wikipedia.org/wiki/Waffenbr%C3%BCderschaft_80

Bilderserie Kfz-Regiment 2 - Manöver Waffenbrüderschaft 80



Ausschnitt aus der Karte für Militärkraftfahrer der NVA , Brück liegt links im Bild bei der Autobahnabfahrt Linthe



Eingang zum Feldlager des Kfz-Regimentes auf dem Truppenübungsplatz Brück



Feldparkabschnitt der 1. Kompanie Kfz-Regiment 2 mit Tschaika auf dem Truppenübungsplatz Brück



Feldparkabschnitt der Kradregulierer der 9. Kompanie des Kfz-Regiment 2



Lagerrundgang durch den Feldlagerkommandanten Oberst Huber, weiter im Bild zu sehen Olt. Grochowski und Major Heinecke



Morgenappell im Feldlager Brück, rechts der Btl.-Kdr. Major Schulz



Ansprache Oberst Huber im Feldlager Brück



Generalmajor Maseberg beim Lagerrundgang



Oberst Huber im Gespräch mit sowjetischen Offizieren



entfalteter Generals-Arbeitswagen der 7. Kompanie des Kfz-Regiment 2



Waffenschau im Feldlager Brück beim Manöver WB 80



Waffenschau an der Flak im Feldlager Brück



Blick auf Feldparkabschnitt für LKW zum Manöver Waffenbrüderschaft 80



Besichtigung der entfalteten 8. Kompanie (I- Kompanie) des Kfz-Regiment 2



Ltn. Dingethal erläutert die Entfaltung der 8. Kompanie - rechts OB Huber



Zeltlager und Feldpark beim Manöver Waffenbrüderschaft 80 - Blick auf den PKW-Parkbereich, links im Bild entfalteter LO- Stabsarbeitswagen



Postkarte anlässlich des Manövers Waffenbrüderschaft 80



Erinnerungstuch zum Manöver Waffenbrüderschaft 80